

Protokoll der 3. ordentlichen Mitgliederversammlung der Wählergemeinschaft Beidenfleth am 10.11.2022 im Gasthof Frauen, Beidenfleth

Anwesend: Ute Lange, Maike Schröder, Barbara Busch, Peter Linder, Werner Tatzig, Bodo Fiedler, Frank Jonigk, Frauke Erdmann, Gaby Zimmer, Marlies Wilstermann, Kurt Friedrichs, Rüdiger Loop, Sigrid Holm Holger Bastke, Gerhard Jens

Entschuldigt: Axel Erdmann, Daniela Schember

Gäste: Vanessa Egge, Stefan Egge, Lennart Hinsch, Melanie Brandt, Johanna Schade

Für das Protokoll: Barbara Busch

Beginn der Sitzung: 19:30

- 1. Begrüßung:** Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und bedankt sich insbesondere bei den Gästen für das zahlreiche Erscheinen. Sie fragt, ob es Einwände gegen Form und Frist der Einladung gibt. Dies ist nicht der Fall. Anträge zur TO werden nicht gestellt.
- 2. Bericht der Vorsitzenden (Ute Lange):** es gab zwei Vorstandssitzungen seit der letzten Mitgliederversammlung (MV). In der ersten wurden Zuständigkeiten und Verfahrensfragen geklärt. In der zweiten wurde diese MV vorbereitet. Die Vorsitzende berichtet, dass Daniela Schember für die Weiterführung der Pflege der Homepage gewonnen werden konnte (der Umzug auf einen öffentlichen Server steht noch aus) und dass die Homepage wieder zugänglich ist. Außerdem berichtet sie von der letzten m.o. Fraktionssitzung.
- 3. Bericht des Kassenwartes (Peter Linder):** Die Übergabe des Kontos ist noch nicht abgeschlossen, geht aber voran. Der Kontostand beträgt derzeit rund 1.200,00 €. Sobald die Kontoübergabe abgeschlossen ist, wird der Eingang der Mitgliedsbeiträge auf Vollständigkeit geprüft.
- 4. Vorbesprechung der Kommunalwahl 2023 – Kandidatenliste:** die Vorsitzende erläutert, dass die Kandidatenliste bis zum 13.03.2022 im Amt sein muss. Daher wird es im Januar eine weitere MV geben, um die Kandidaten für die Liste final zu wählen. Damit die WGB wählbar ist, müssen mindestens 6 Kandidaten auf der Liste stehen. Besser wären 11 Kandidaten, weil damit die Aktivität der WGB deutlich wird.
 - a. Ute Lange weist darauf hin, dass man sich in der WGB für die Gemeinde engagieren kann, ohne einer Partei beitreten zu müssen. Letztlich ginge es ja darum, das Beste für die Gemeinde zu verwirklichen. Es wird ausdrücklich der Wunsch nach jüngeren Aktiven geäußert, da diese besser wissen, was sie in unserer Gemeinde brauchen.

- b. Es wird darüber gesprochen, wie die Arbeit in der Gemeindevertretung (GV) von staten geht: in den Ausschusssitzungen werden die Punkte diskutiert, die in der (GV) zur Abstimmung kommen sollen. Vorher werden die Inhalte, die GV-Mitglieder der WGB vertreten, in MV und Fraktion diskutiert.
- c. Es wird gefragt, wer sich für die Liste aufstellen lassen würde. Die derzeitigen GV-Mitglieder treten nicht wieder an. Derzeit sind bereit zu kandidieren: Ute Lange, Axel Erdmann, Holger Bastke, Kurt Friedichs, Maike Schröder und Peter Linder.
- d. Es wird angesprochen, dass Mitglieder, die kandidieren, nicht auch noch im Vorstand arbeiten möchten. D.h. Diejenigen, die sich nicht als Kandidaten aufstellen lassen möchten, könnten sich überlegen, ob sie sich nicht im Vorstand der WGB engagieren wollen.

5. Diskussion möglicher Ziele der WGB für die kommenden 5 Jahre:

- a. Erhalt der dorfeigenen Infrastruktur: Gastronomie, Markttreff, Feuerwehr, Vereine und Aktionen (Weihnachtsvergnügen etc.).
- b. Energieunabhängigkeit fördern: wie stehen wir zu Solarparks, wenn Investoren anfragen sollten?
- c. Neubaugebiet: wie kann dort erneuerbare Energie eingesetzt werden? Wie soll es unter den derzeitigen Bedingungen (Inflation, steigende Baukosten und Zinsen etc.) mit der Erschließung des Neubaugebiets weitergehen – z. B. um zwei Jahre zurückstellen?
- d. Wir wollen uns einsetzen für:
 - Seniorenwohnen,
 - Erstellen eines Konzeptes für das Gelände am Sportplatz (KiTa, Sportlerheim, KaMu).
 - Angebot für Jugendliche (Konzept für Jugendtreff, Multifunktionsplatz),
 - Öffentlicher Kinderspielplatz: kann unter bestimmten Vorgaben selbst gebaut werden, muss dann abgenommen werden.
 - Mehr Transparenz in der Arbeit der GV

6. Gestaltung Flyer für die Kommunalwahl/ Werbung

- a. Es werden verschiedene Slogans vorgeschlagen, z. B. „Damit Beidenfleth vielfältig bleibt“, „WGB – eine weitere Meinung“, „Wir mit euch für Beidenfleth“. Es wird der Vorschlag gemacht, dass der Flyer in Din A5 beidseitig bedruckt ausgeführt wird, Grundfarbe blau, die ersten sechs Listenplätze mit Foto auf der Vorderseite, die 5 weiteren auf der Rückseite, außerdem die Inhalte, für die sich die WGB einsetzt.

- b. Kurz vor der Wahl (Ende April, Anfang Mai) solle es eine Wahlveranstaltung im Dorf geben.

7. Verschiedenes

- a. Bericht aus der GV (siehe Niederschrift im Bürgerinformationssystem: <https://www.wilster.de/amt-stadt/buergerinformationssystem.html> unter Gremien
- b. Besprechung des Leserbriefs zur Obstwiese

Ende der Sitzung 21:49

Nicht in der MV genannt, wurden folgende mögliche Ziele:

- Fernwärme durch Biogas erzeugen z. B. für das Neubaugebiet,
- Kleinwindkraftanlage für das Klärwerk,
- Dörps-E-Mobil